



Über ein Jahrzehnt Familienpaten in Offenburg

Schon seit 2010 gehört der Kinderschutzbund Ortenau zu den Kreisverbänden Baden-Württembergs, die Familienpatenschaften anbieten.

Inzwischen nehmen rund 40 Familien im Jahr dieses Hilfsangebot in angespannten Familiensituationen an.

Freiräume für Eltern oder Alleinerziehende schaffen, Zugezogene aus einer schnell entstehenden sozialen Isolierung heraushelfen oder einfach nur zuhören und da sein. Der wertschätzende Austausch und die tatkräftige Unterstützung tun den Familien gut. „Natürlich stellen die vielfältigen Problemlagen der Familien die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer auch immer wieder vor große Herausforderung“, berichtet Frau Hillebrand, die von Beginn an dieses Angebot aufgebaut und seitdem mit viel persönlichem Engagement und Herzblut betreut.

Die Mitarbeiterin des Kinderschutzbundes ist ausgebildete Familienpaten-Koordinatorin und steht den Ehrenamtlichen bei deren Arbeit gemeinsam mit ihrer Kollegin Frau Breithaupt mit Rat und Tat zur Seite.

Gewalt, Sucht und schwere psychische Erkrankungen in Familien stellen Ausschlusskriterien für eine Familienpatenschaft dar. Hier kommen Fachkräfte des Jugendamtes zum Einsatz. Ein gutes Netzwerk mit anderen Einrichtungen und Institutionen trägt zum Gelingen des Hilfsangebotes bei.

Der Kinderschutzbund betreut mit seinem Projekt drei Raumschaften des Ortenaukreises: Offenburg/Oberkirch, Achern sowie Kehl.

„Die Dauer einer Patenschaft beträgt laut Vorgabe des Landesverbandes 6-12 Monate. Tatsächlich liegt die durchschnittliche Dauer oft höher – bei wirklichen Krisen auch mal 3 Jahre – Rückfälle nicht eingerechnet, was dazu führt, dass immer wieder Wartezeiten für neue Familien entstehen“, fasst Frau Hillebrand die Situation zusammen.

Die Motivation der engagierten Familienpaten ist hoch. Die Arbeit mit Kindern und ihren Familien wird von ihnen als sinnvoll und bereichernd erlebt.

Finanziert wird das Angebot zum Teil über Bundesfördermittel der Frühen Hilfen. Der Verein freut sich über Spenden und Mitgliedschaften, um die wertvolle Arbeit zu unterstützen.

Offenburg, 30. Juli 2024